

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Nachrichten. 1870-1886 1886

38 (28.3.1886) (Zweites Blatt)



Specialorgan für Lokalangelegenheiten.

Erscheint Sonntag, Mittwoch und Freitag. — Abonnementspreis für Karlsruhe einschl. Trägerlohn vierteljährlich 1 M. 20 S. monatlich 40 S. — Die einzelne Nummer 5 S. — Insertionsgebühr die zespaltene Zeile oder deren Raum 9 S.

N. 38. (Zweites Blatt.) Sonntag, den 28. März 1886. XVII. Jahrg.

Politische Wochenschau.

(Deutsches Reich.) Trotz der mannigfachen Anstrengungen, welche die Repräsentationspflichten für den Kaiser an seiner Geburtstagsfeier mit sich brachten und welche letzteren sich der greise Monarch auch diesmal in ausgedehnter Weise unterzog, ist das Befinden des Kaisers ein vorzügliches. Es geht dies auch daraus hervor, daß sich der hohe Herr auf der Soirée im königlichen Schlosse, mit welcher am Montag die vielfachen Festlichkeiten in der Reichshauptstadt anlässlich des Geburtstages des Kaisers endeten, bis fast zur Mitternachtsstunde aufhielt, ohne irgend welche Anzeichen von Uebermüdung oder Abspannung zu verrathen. Die Soirée selbst verlief in glänzendster Weise; während derselben nahm der Kaiser noch die Glückwünsche der Botschafter, des Bundesrathes und der Präsidien der in der Reichshauptstadt versammelten parlamentarischen Körperschaften entgegen. Von irgend welchen Neußerungen des Kaisers in Bezug auf die innere oder auswärtige Politik verlautet diesmal nichts.

Nach der eintägigen Unterbrechung, welche Kaisers Geburtstag auch für die Thätigkeit des Reichstages brachte, hat letzterer seine Arbeiten am Dienstag mit verdoppelter Eifer wieder aufgenommen, denn er erledigte die reichhaltige Tagesordnung für diese Sitzung vollständig. Zunächst wurde die Vorlage über die Kommunalbesteuerung der Offiziere in dritter Lesung definitiv genehmigt, ohne daß sich eine besondere Debatte hieran knüpfte. Debattelos stimmte das Haus in erster und zweiter Lesung dem neu eingebrachten Regierungsentwurfe, betr. einen Zusatz zu §. 5 des Zolltarifgesetzes — Zollfreiheit für Materialien und Dienstutensilien auf Grenzstationen — zu und die gleichfalls neue Regierungsvorlage über die Abänderung der Gewerbeordnung (Verleihung von Korporationsrechten an die Innungsverbände) wurde nach kurzer Verhandlung, in welcher sich sämtliche Redner wohlwollend über die Vorlage aussprachen, in erster Lesung angenommen; ihre zweite Lesung erfolgt ohne Kommissionsvorberatung ebenfalls im Plenum. Eine längere Diskussion rief dagegen die zweite Beratung des Gesetzentwurfes über die Rechtspflege in den deutschen Schutzgebieten hervor und zwar drehte sich die Verhandlung fast ausschließlich um §. 1. Derselbe bestimmt nach der Kommissionsfassung, daß der Kaiser im Namen des Reiches die Schutzgewalt in den deutschen Schutzgebieten ausüben soll; dagegen beantragte Abg. v. Duol Namens des Centrums den Zusatz, daß der Kaiser diese Schutzgewalt unter der Reichsverfassung entsprechender Mitwirkung des Bundesrathes ausüben solle und hierzu lag wiederum ein sozialdemokratisches Amendement vor, wonach außer dem Bundesrathe auch dem Reichstage die Mitwirkung bei der Ausübung der Schutzgewalt in den Kolonialgebieten einzuräumen ist. Entsprechend diesen verschiedenen Vorschlägen, bildete die Frage, ob dem Kaiser die Hoheitsrechte in den deutschen Kolonien unabhängig von den gesetzgeberischen Faktoren zu übertragen seien oder ob hierbei die Mitwirkung der letzteren geboten sei, den Kernpunkt der Debatte. Der Fall ist ganz eigenartig, da die Verfassung des Reiches — wie aus Art. 1 des Artikels IV. deutlich hervorgeht — zwar die Mitwirkung sämtlicher gesetzgeberischen Faktoren des Reiches zur Regelung der Rechtsverhältnisse ausspricht, auch in den Kolonien, aber über die Art dieser Mitwirkung keinerlei Inhalt enthält. Von den Gegnern der Kommissionsbeschlüsse, den Rednern des Centrums und der Sozialdemokraten, wurde der bundesstaatliche Charakter des Reiches betont, der diese Mitwirkung unerlässlich mache, auch betonte man von dieser Seite, daß es sich hierbei entschieden um die Kompetenz des Reichstages handle und dürfe sich dieser seine Rechte nicht noch weiter schmälern lassen. Schließlich genehmigte indessen das Haus §. 1 der Vorlage nach den Kommissionsvorschlägen unter Ablehnung des Antrages Duol und des Amendements der Sozialdemokraten und erledigte auch den Rest der Vorlage durchweg nach den Kommissionsbeschlüssen. Am Mittwoch beschäftigte sich das Haus mit verschiedenen Anträgen.

Die Session des bayerischen Landtages ist bis zum 30. April verlängert worden. — Prinz Ludwig von Bayern wurde am Montag Abend von einer Prinzessin entbunden.

Sämtliche in der Frankfurter Friedhofs-Affaire Verurtheilten haben die Revision angemeldet.

(Oesterreich-Ungarn.) Im österreichischen Abgeordnetenhaus ist am Dienstag die viertägige Generaldebatte über das Budget mit einer großen Rede des Finanzministers v. Dunajewski zum Abschluß gebracht worden. In derselben erwähnte Herr v. Dunajewski nochmals die von der deutschen Opposition vorgebrachten Wünsche und Einwendungen gegen den Voranschlag und gab schließlich Namens der

gesamten Regierung eine lange Erklärung zur Lage ab. In derselben heißt es, daß die Regierung, nach gründlicher Erwägung der Grundlagen für die Stellung des Ministeriums, ohne Rücksicht auf die Schwierigkeiten, die man demselben bereite, mit gleicher Ausdauer wie bisher die Geschäfte fortführen werde. Selbst wenn die Regierung zurücktreten wollte, könnte die Minorität doch nicht ans Ruder gelangen. Es heißt das also mit anderen Worten, daß die Deutschen liberalen noch immer nicht „regierungsreif“ sind und daß die Laasche Versöhnungspolitik in Oesterreich auch noch fernerhin ihre seltsamen Blüten treiben wird. Natürlich wurde die Rede des Ministers von der polnisch-czechisch-jeudalen Mehrheit mit großem Beifall aufgenommen.

(Belgien.) Die Situation in den belgischen Industriebezirken ist noch immer eine ziemlich bedenkliche. Wenngleich die Grubenarbeiter in Ans die Arbeit theilweise wieder aufgenommen haben, so ist dafür die Streikbewegung in anderen Gegenden des Landes im Zunehmen begriffen, wie denn z. B. aus Bloes der Ausbruch eines Streikes unter den dortigen Kohlengrubenarbeitern gemeldet wird. Ferner greift der in den Grubenrevieren in der Umgebung der Stadt Lüttich ausgebrochene Streik immer weiter um sich, zur Verhütung von Unordnungen ist ein Theil der in Lüttich befindlichen Truppen nach den bestreikten Gruben abgerückt; in letztgenannter Stadt und Brüssel herrscht Unruhe. Die Stimmung in den Orten Tilleur, Jemappes, Seraing u. s. w. soll nach wie vor eine sehr gereizte sein und sind überall Gensdarmen- und Militärabtheilungen zum sofortigen Einschreiten bereit.

(England.) Das englische Unterhaus steckt jetzt tief in den Budgetberatungen und dieses Thema ist, wie in den Parlamenten des Continents, so auch jenseits des Kanals, meist ein recht trodenes. Doch wurde am Montag wenigstens in die Budgetberatung einige Abwechslung hineingebracht, indem von der Regierung über die Lage in Egypten, in Birma und dann auch über die maritime Nachstellung Englands verschiedene nicht uninteressante Erklärungen abgegeben wurden.

Zu der Krisis im Londoner Kabinet ist lediglich zu melden, daß der Versuch, zwischen Gladstone und den Ministern Chamberlain und Trevelyan in der irischen Bodenfrage eine Verständigung zu erzielen, definitiv gescheitert ist und bestätigt es sich, daß beide Minister nur die Einbringung der irischen Vorschläge Gladstone's im Unterhause abwarten wollen, um offiziell ihren Austritt aus dem Ministerium zu erklären.

(Italien.) Das italienische Kabinet Depretis hat einen bemerkenswerthen parlamentarischen Erfolg davon getragen. Mit 196 gegen 49 Stimmen genehmigte die Deputirtenkammer am Dienstag die von der Regierung beantragten finanziellen Maßregeln nach lebhaften Verhandlungen und ist durch diesen Sieg speziell die Stellung des Finanzministers Magliani, welche in letzter Zeit bedenklich ins Schwanken gerathen war, entschieden befestigt worden.

(Balkanhalbinsel.) Die seit einigen Tagen in der orientalischen Affaire eingetretene äußerliche Stodung hält noch immer an, hoffentlich ist aber das Fehlen von Nachrichten aus dem Orient als kein ungünstiges Zeichen für die dortige Lage zu betrachten. In Belgrad wurde dem König Milan anlässlich seiner Rückkehr von Niß nach der Hauptstadt von der Bürgerschaft ein Fackelzug dargebracht.

(Egypten.) In den ägyptischen Angelegenheiten sind die widerstreitenden Mittheilungen über die weitere Dauer der Mission Sir Drummond Wolff's in Kairo zu verzeichnen. Einstweilen wird von Kairo aus die Meldung des „Standard“ von der angeblich bevorstehenden sofortigen Abberufung Wolff's wieder dementirt.

Humoristisches.

— (Presstr.) „Was wollen Sie?“ — „Bringen S' mir a' halb's Schöpple Rothen!“ — „Zu wie viel, zu 40 oder zu 20 Pfennig?“ — „Bringen S' mir einen zu 20 Pfennig, denn wissen S', ich hab' nit lang Zeit — ich muß gleich wieder fort!“

— (Passender Platz.) Gerichtsvollzieher: „Wenn Sie sonst nichts Pfändbares haben, muß ich Ihnen den Globus pfänden. Aber, wo leb' ich denn 's Pfänder hin?“ — Gepsfändeter: „Pappen Sie's auf den Nordpol — da kommt doch Niemand hin!“

— (Im Affect.) Herr: „... Sie wollen mir Ihre Liebe entziehen, Comtesse? Wagen Sie es nicht — ich würde mich tödten!“

— Comtesse: „Nun, dann ist das letzte Band zwischen uns zerissen! Weichen Sie von hinnen — mit einem Selbstmörder könnte ich nie leben!“ (Fliegende Blätter.)

Verantwortlicher Redakteur: Friedrich Gutsch in Karlsruhe.

88 Kaiserstraße 88 Karlsruhe. 88 Kaiserstraße 88.

Bäuzlicher Ausverkauf.

Regen Antritt eines Ehepaares muß mein großes Lager fertiger Herren- u. Knaben-Kleider

Das Lager ist für die **Frühjahr- und Sommer-Gaion** vollständig ausverkauft werden.

in nur guten Fabrikaten und solch besser Arbeit auf das Gleichzeitige fortirt und ist jeder Artikel in größter Anzahl vorräthig.

Die Preise sind **auf die Hälfte des vollen Werthes zurückgesetzt.**

noch mehr sehr geschätzten Kunden und Fremden sowie dem th. Publikum Gelegenheit geboten, ihren Bedarf auf die billigste Weise zu decken. Ich öffnete:

Complete Sack-Anzüge in den schönsten Dessins zu 14, 16, 18—20 *M.*, **complete Sack- und Jaquette-Anzüge**, Staubanwäscher in reiner Stoffe, zu 20, 25, 28, 30—35 *M.*

Frantafte-Anzüge in Sack- und Jaquette-Formen, kostbare Qualitäten in gelegener Ausstattung, zu 25, 30, 35, 40—48 *M.*

Diagonal- und Kammer-Anzüge Sack- Jaquette- und Spreck-Anzüge in feiner Ausstattung, zu 30, 34, 38, 42, 46—55 *M.*

Schwarze Anzüge, Jaquette- Gehört- u. Frack-Anzüge, zu 30, 35, 40—55 *M.* **Frühjahr-Paletots** u. **Schmaloffs**, reichhaltige Auswahl, in Diagonal, (Satin, Cheviot u. Kammergarn, zu 12, 13, 16, 18, 20, 23, 25, 30—42 *M.*

Haus-, Comptoir- und Schützen-Goppen von 7 *M.* an, **Haus-, Comptoir- und Schützen-Goppen** in Maschstoffen von 2 *M.* an, **Büchlein-Goppen**, grobkarthige Auswahl, von 7 *M.* an.

Büchlein-Goppen und **Wespen** in allen Farben und Qualitäten zu 7, 8, 10, 12, 15—20 und 24 *M.*

Büchlein-Goppen vom billigsten bis zum feinsten Genre von 4—18 *M.*, **Schlaröde** in großartigem Sortiment, reizende Menheiten, zu 12, 15, 20—40 *M.*

Spezial-Artikel für Knaben, Anzüge, Paletots, Goppen, Sacco's, Goppen etc. in größter Auswahl vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre.

Besonders empfehle **Confermanden-Anzüge** in Buchlein, Diagonal und Kammergarn zu 14, 16, 18, 20, 24—40 *M.*

Obige bedeutend herabgesetzten Preise können nicht in allen Fällen streng inne gehalten werden. Bei größeren Einkäufen gewähre 5 pSt. Rabatt.

SS Kaiserstr. 88. **M. Kuhn**, SS Kaiserstr. 88. Bitte genau auf Firma und Haus-Nummer zu achten.

Wirksamstes Mittel für Brust- und Hustenleidende. Roesler's Gummi-Brustbonbons



begutachtet von Herrn Dr. Th. Sachs, Vorstand d. städt. Laboratoriums i. Heidelberg. Bei Mund-, Rachen-, Kehlkopf- und Brust-Katarrhen ärztlich empfohlen, um die Trockenheit der leidenden Theile und ihre Empfindlichkeit gegen äussere Einflüsse möglichst zu heben, den Schleim zu lösen und leicht entfernbar zu machen.



Preis per Schachtel 25 Pfennig.

Emil Roesler, Conditoreiwaaren-Fabrik, Heidelberg.

Zu haben in Karlsruhe bei W. Erb, am Spitalplatze, V. Merkle, Karl Roth; in Durlach bei L. Reissner; in Ettlingen bei Leo Herr; in Liedolsheim bei Chr. Seitz; in Linkenheim bei L. Herrmann; in Mühlburg bei Max Hagmann und Aug. Müller.

Neu! Manchester, Neu!

extra solid,

für Reithosen, Bureau- u. Velocipede-Anzüge empfiehlt

Wilh. Wolf jr.,
82 a Kaiserstraße 82 a.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager **altdentscher Kachelöfen** in allen Größen und Farben in empfehlende Erinnerung **W. Leicht**, Ofengeschäft, Spitalstraße 43. NB. Reparaturen und Reinigen bei billiger Berechnung. [505]

Photographische Anstalt von **Karl Schuch**, Herrenstraße 38, empfiehlt sich zur Aufnahme von Photographien aller Art bei jeder Witterung und Tageszeit unter billiger Berechnung und guter Ausführung.

Garten-Geräte:

- Stechschaufeln,
 - Sandschaufeln,
 - Wegschaufeln,
 - Rechen aller Art,
 - Gartenhäckchen,
 - Reb- u. Rosenscheeren,
 - Raupen- u. Hagscheeren,
 - Baumsägen,
 - Baumkratzer u. Bürsten,
 - Pflanzenkellen,
 - Spalierdraht,
 - Drahtspanner,
 - Kindergartengeräte
- in grosser Auswahl empfiehlt
- Heinrich Lange,**
28 Herrenstrasse 28.

Wilhelm Scholtz,
approbirter Zahnarzt,
Hirschstraße 5, 1 Treppe.
Sprechstunden: 8 bis 1 Uhr, 2 bis 6 Uhr. Sonntags Nachmittag keine Sprechstunden. 419]13.11

Sommer- Buckskin

in jeder Preislage

für
Ueberzieher
Herren-
und
Knaben-
Anzüge.

Leipheimer & Mende,

Kaiserstrasse 86.

Cap-Weine

VON **E. Plaut** in Capstadt.

Aerztlich empfohlen als die **besten Medicinalweine**; bedeutend angenehmer, besser und preiswürdiger als die Südeuropäischen Medicinalweine.

Cape Sherry M 1,50; **Constantia Pontac** M 2,30; **Pearl Constantia** M 2,50 die 1/2 Liter-Flasche.

Alleinige Niederlage in der **Grossherzoglichen Hofapotheke**, Kaiserstrasse 201.

Neue Sendungen

Regen-Mäntel

Jaquettes,

Mantelets,

neueste Erscheinungen für kommendes Frühjahr, sind eingetroffen und empfiehlt sehr hübsche Façons in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Wilh. Boländer,

Kaiserstrasse 135.

9 Tage.

Bremen.



Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Näheres bei
Gottfr. Drollinger, Karlsruhe,
Leopoldstrasse 23,
Jak. Drollinger II, Knielingen,
Friedr. Barlé, Durlach,
Helmut Griebl, Königsbach.

Kinder-Wagen, Reisekörbe, Marktkörbe

in großer Auswahl
zu billigen, festen Preisen
empfiehlt

F. Wilhelm Döring,
Ecke der Ritter- und Zähringerstrasse.

Perlen

zum Besatz der Kleider und Hüte
in größter Auswahl.

Julius Strauss,
143 Kaiserstrasse 143,
nähest dem Marktplatz.

Heilgymnastische Anstalt

VON **Th. Zahn,**

Stefanienstrasse 19.

Näheres durch Prospekte.

Ritterstrasse 4, am Zirkel.

Schürzen, Corsetten, Wäsche,

auf's beste fortirt,

Senden 20 Pfg. bis 6 M.,

Sofen 50 Pfg. bis 5 M.,

in nur soliden Stoffen empfiehlt

Oscar Beier,

Kaiserstrasse 141, am Marktplatz.

Möbel-Verkauf.

Aufgerichtete Betten zu 88 M., 2 franzöf. mit hohem Kopftheil, 1 Plüschgarnitur mit 6 Stühlen, Kinderbettlädchen mit Matrage, Tische, verschiedene Stühle, Chiffoniere, Kommode, Bettlatten mit Stroh- und Seegrasmatraken, Polster, Federbett (neu) 65 M., 1 Garnitur mit 2 oder 4 Fauteuils und Sopha wird unter dem Anfertigungspreis abgegeben bei **A. Weber Wittwe**, Möbel- und Tapeziergeschäft, Hebelstrasse 4.

Ritterstrasse 4, am Zirkel.

Seiden- und Cricot- Handschuhe

von 15 Pf. bis 5 M.,

Strümpfe, Socken,

Taschentücher,

Hemden-Einsätze,

Kragen, Krausen,

Echarpes, Fichus,

Barben, Lavallières,

Wäsche und Schürzen,

auf's Beste fortirt, empfiehlt billigt

Oscar Beier,

Kaiserstrasse 141, am Marktplatz.

Damenkleiderstoffe große Auswahl Leipheimer & Mende, Kaiserstraße 86.

Allgemeine Musikbildungsanstalt.

Montag den 5. April Beginn eines neuen Schuljahres. Anmeldungen neuer Schüler in die Vorbereitungs- (Gesangsschule) sowie in die Violin-, Cello- und Klavier-Klassen nimmt Herr Direktor Will **Mittwochs** und **Samstags**, Nachmittags von 2-5 Uhr, im Schullokale, Schloßchen des Erbprinzengartens, Ritterstraße 7, entgegen.

Den Unterricht ertheilen im Gesang, in der allgemeinen Musik- und Harmonielehre: Herr Direktor Will; im Violinspiel: die Herren Hofmusiker Bühlmann, Ederer, Fritsche, Metius, Neubert, Weinreich und Wassermann; im Cellospiel: Herr Kammermusiker Lindner; im Klavierspiel: die Klavierlehrerinnen Fr. M. Hoffmann, Fr. Kühn, Fr. Mozer, Fr. Wettach.

Die jährlichen Beiträge für wöchentlich zwei Unterrichtsstunden betragen:

für die	I. Gesang- und theoretische Klasse	16 M.
" "	II. " " " "	20 "
" "	III. u. IV. " " " "	24 "
" "	Violin- und Cello-Klassen	50 "
" "	Klavier-Klassen	72 "

Aufnahmebedingung für die I. Klasse ist das zurückgelegte 8. Lebensjahr. Jeder Schüler zahlt eine Aufnahmegebühr von 2 Mark und verpflichtet sich zum Besuch der Schule auf ein Jahr. Krankheit oder Wegzug von hier entbinden von dieser Verpflichtung. Eltern, welche für ihre Kinder eine gründliche musikalische Erziehung wünschen, ladet zum Beitritte ein

508.3.3

Der Vorstand.

Dr. E. Wienecke, in Amerika approb. Zahnarzt.

88 Kaiserstrasse 88

(neben dem Museum).

Sprechzeit: 9-1 und 2-6 Uhr.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Mit folgenden Geschäftsleuten, nämlich:

Herrn Carl Seeger, Metzgermeister, Ruppurrerstraße 40,

" Philipp Dennig, Metzgermeister, Waldbornstraße 29, und

" Joseph Schlund, Tapeziergeschäft u. Möbelhandlung, Spitalstraße 41, haben wir Verträge abgeschlossen, wornach dieselben ihre Waaren gegen Baarzahlung in Vereinsmarken abzugeben.

Karlsruhe, den 25. März 1886.

Der Vorstand.

Tuch, Burkins & Paletotstoffe

für Herren- und Knaben-Anzüge
empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

S. Model.

Bekanntmachung.

Den geehrten Abonnenten des Illustrirten Unterhaltungsblasses die gefällige Mittheilung, daß mit dem II. Quartal eine neue Erzählung beginnt:

Der Bürgermeister von Reiffe.

Roman aus der Zeit des dreißigjäh. Krieges von Georg Hartwig.

Fehlende Nummern vom Jahr 1886 werden nachgeliefert. Abonnementspreis 70 1/2 per Quartal mit Zustellungsgebühr.

Es ladet ergebenst ein

Friedrich Stüber, Durlacherstr. 85.

Möbel & Betten,

Kasten- und Postermöbel, fertige Betten und einzelne Bettstücke, Teppiche, Tischdecken, Spiegel, Bettfedern, Flaum und Rohhaar, sowie ganze Aussteuern werden besonders billig berechnet im Möbel- & Tapeziergeschäft, Ruppurrerstr. 17. 47

Schlosserlehrlinge,

2 kräftige, können auf Ostern unter günstigen Bedingungen eintreten bei Julius Bier, Adlerstr. 18. 585

Karlsruhe. Redaktion, Druck und Verlag von Friedrich Gutsch.

Medicinal-Tokayer.



Durch den direkten Bezug aus den Kellereien des Weinberg-Besitzers Ern. Stein in Erdö-Bénye bei Tokay (Ungarn) bin ich im Stande, von den grössten Autoritäten chemisch analysirt, garantirt echten Tokayer-Wein zu ermässigten Preisen zu verkaufen.

50 Medicinischer Tokayer:

	1/1 Fl.	1/2 Fl.	Kl. Fl.
1 Buttig	1.50 M.	-.95 M.	-.40 M.
3 Buttig	2.25 "	1.30 "	-.65 "
4 Buttig	2.50 "	1.45 "	-.70 "

Analysen erster Autoritäten wie auch Proben liegen bei mir aus.

Julius Hoeck,

Weinhandlung, Kriegstrasse 28, Haupt-Niederlage: Kaiserstrasse 102 a., zunächst der Ecke der Herrenstr.

Niederlagen bei den Herren:

E. Carlein, Marienstrasse 2.

G. Drollinger, Leopoldstrasse 23.

L. Fischer, Lessingstrasse 21.

E. Helff, Karl-Friedrichstrasse 6.

Chr. Hertle, Zähringerstrasse 19.

Michael Hirsch, Kreuzstrasse 3.

C. Hager, Karl-Friedrichstrasse 22.

Carl Klein, Ecke der Wilhelm- und Luisenstrasse.

Th. Klingele, Schützenstrasse 20.

E. Mayer, Karlstrasse 41.

V. Merkle, Kaiserstrasse 160.

O. Mörch, Marienstrasse 37.

B. Oesterle, Waldstrasse 89.

Emil Richter, Zähringerstrasse 77.

Franz Röttinger, Waldstrasse 61.

F. Sipfle, Durlacherlandstrasse 8.

Stefan Thomann, Sophienstr. 66.

R. Wolfmüller, Ruppurrerstrasse 40.

E. Weil, Mühlburg, Rheinstrasse.

Gegen rheumatische Schmerzen empfiehlt

echte Wildkaben

in großer Auswahl die Pelzwaarenhandlung

Herm. Lanquillon,
Lammstraße 2, Ecke des Zirkels.

Adlerstr. 36, 2. Stock, können noch einige bessere Herren an einem guten Mittags-tisch theilnehmen.